

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche
unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Samstag

Aniela WALSER, Landstrasse 317, Triesen, zum 82. Geburtstag

Morgen Sonntag

Alice KEICHER, Haldenstrasse 19E, Triesen, zum 87. Geburtstag

Rosa KINDLE, Duxweg 10, Schaan, zum 83. Geburtstag

Lena MARXER, Castellstrasse 169, Nendeln, zum 83. Geburtstag

Berta BECK, Täscherloch 247, Triesenberg, zum 81. Geburtstag

Dienstjubiläum in
der Industrie

Am 16. März kann Martin GÖLDI, wohnhaft in Sennwald, auf 25 Dienstjahre bei der Unaxis Balzers AG zurückblicken. Herr Göldi arbeitet dort als Projektleiter Abteilung Telecom, Division Semiconductors.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

ÄRZTE IM DIENST

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr

Samstag
Dres. U. & A. Deckert, Balzers 384 27 20
Sonntag
Dr. Bürzle/Dr. Jehle, Balzers 384 15 16

ABSCHIED

Rudolf Spahl, Triesenberg †

In seinem 69. Lebensjahr wurde am Dienstag unser lieber Mitbürger Rudolf Spahl aus Triesenberg in die Ewigkeit abberufen. Den trauernden Hinterbliebenen gilt unsere Anteilnahme. Die Gedenkmesse findet morgen Sonntag um 19.15 Uhr in Triesenberg statt, die Trauerfeier und die Abdankung erfolgen am kommenden Dienstag in Lindau. Ein Nachruf folgt.



FBP BALZERS

Altersnachmittag im
Schlossgarten

BALZERS – Die FBP-Ortsgruppe Balzers veranstaltet einen gemütlichen Nachmittag für die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner des APH Schlossgartens. Der Nachmittag wird bei Kaffee, Kuchen und musikalischer Umrahmung am Samstag, den 22. März 2003 ab 14 Uhr, in der Cafeteria des Schlossgartens in Balzers durchgeführt. Zu diesem Anlass lädt der Ortsgruppenvorstand auch die Bevölkerung von Balzers recht herzlich ein. FBP-Ortsgruppe Balzers

VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung?
Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)
Auch für Tagesanzeiger und NZZ

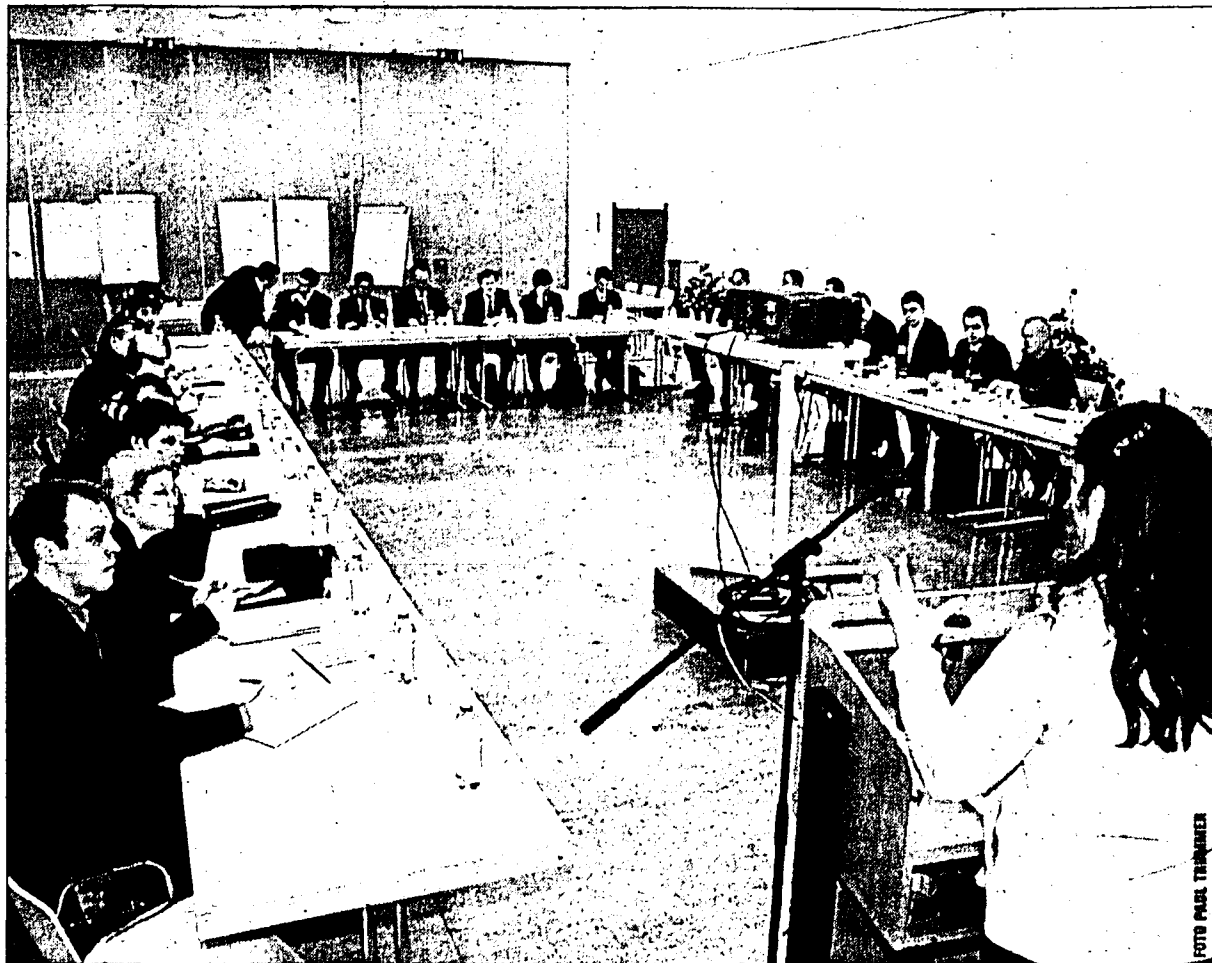
Suche nach optimalem Informationsaustausch

IT-Workshop der Egmont Group erfolgreich abgeschlossen

VADUZ – Am 10. und 11. März führte die Stabsstelle Financial Intelligence Unit (FIU) im Namen der Egmont Group einen IT-Workshop in Vaduz durch. Insgesamt suchten 39 Teilnehmer aus 25 Ländern aktiv und kreativ an den beiden Halbtagen nach Lösungen, wie der interne und externe Informationsaustausch im Rahmen der jeweiligen rechtlichen Leitlinien mittels EDV-Unterstützung effizient gestaltet werden kann.

Liechtenstein setzte ein Zeichen als ein Land, das über eine moderne Infrastruktur verfügt, Herausforderungen offen angeht und im internationalen Kontext aktiv nach Lösungen sucht. «Für eine effektive und effiziente Geldwäschereibekämpfung sind neben griffigen Gesetzen auch funktionierende Behördenstellen sowie das nationale und internationale Zusammenspiel dieser Behördenstellen vonnöten. In diesem Sinne werden wir weiterhin solche Veranstaltungen unterstützen», so Regierungschef Otmar Hasler. Der IT-Workshop ist der Startschuss zu einer noch intensiveren Zusammenarbeit in diesem Bereich innerhalb der Egmont Group, die in den nächsten Monaten ihre Fortsetzung finden wird.

Die Egmont Group ist der weltweite Zusammenschluss von nation-



Am 10. und 11. März führte die Stabsstelle Financial Intelligence Unit (FIU) im Namen der Egmont Group einen IT-Workshop in Vaduz durch.

alen Financial Intelligence Units. Sie umfasst derzeit 69 nationale FIUs. Ziel der Egmont Group ist, ein Forum zu schaffen, welches die nationalen Programme in Bezug

auf Bekämpfung der Geldwäscherei unterstützt. Die Stabsstelle FIU ist Mitglied der Egmont Group und nimmt in ihrer Funktion als zentrale Anlaufstelle des Finanzplatzes

für Geldwäscherei, Vortaten der Geldwäscherei und Organisierte Kriminalität an allen einschlägigen internationalen Fach- und Arbeitssitzungen teil. (paf)

Glück und Segen zum 80. Geburtstag!

Wir gratulieren Luise Schierscher-Majer aus Schaan

SCHAAN – Eine frohgemute Seniorin feiert morgen ihren 80. Geburtstag: Luise Schierscher, wohnhaft in der Fina 14 in Schaan. Gesund, zufrieden, selbständig ist sie jeden Tag «am Schaffa» und freut sich am guten Familienkontakt.

• Theres Matt

Humorvoll erzählt die Jubilarin aus ihrem Leben. In Schaan im Winkel und später in der Bildgasse ist Luise aufgewachsen, «hät a schöne Jugend gha». Es fehlte einem an nichts, obwohl man sich nur wenig leisten konnte. «Ma ischt witgehend Selbstversorger gsi», sagt sie. Wie in den meisten anderen Familien wurde «burnat». Kleider wurden selbst genäht, vieles gestrickt – am Feierabend und am Sonntag nahm sich Luise Zeit zum Kunststricken, zum Sticken für die Aussteuer. Gern wäre Luise Handarbeitslehrerin geworden, doch die



Geldmittel fehlten. So ging sie halt in die Zahnfabrik, wie so viele andere, und zu Hause waren die Eltern froh um den Zahntag. «28 Rappa ischt dr Schtundaloh gsi» sagt Luise. «Wenn i das mina Enkel verzell, schöttlan sie dr

Kopf.» Luise denkt jedoch an eine zufriedenstellende Zeit zurück, wo man bereitwilligen Kontakt pflegte, auch mit den Nachbarn, einander gut kannte und behilflich war.

Mit Wilhelm Schierscher schloss Luise Majer 1948 den Ehebund. Sie wohnten bei ihren Eltern, zogen sieben Kinder gross. Genügsam und zufrieden lebte die Familie zusammen, stellte keine grossen Ansprüche. Freude machte der Werdegang der drei Töchter und vier Söhne und die sich allmählich einstellenden 15 Enkel und fünf Urenkel. Mit der Zeit gönnten sich Luise und Wilhelm Ferien mit den Senioren, gingen gerne zu den Altersausflügen und Unterhaltungen. Leider erkrankte Wilhelm Schierscher, wurde während acht Jahren pflegebedürftig und starb 1986. Der gute Familienkontakt half der Jubilarin über die schwierige Zeit hinweg.

1998 zügelte Luise aus ihrem zu

gross gewordenen Haus in eine nahe gelegene komfortable Wohnung. Fröhlich erzählt sie aus ihrem Alltag, wie sie jeden Tag einige Enkel verköstigt, und das gerne tut: «Ma ischt an andera Mensch, wenn ma da Junga zualoset, sich mit ihna usandersetzt. Am Samstag/Sonntag han i frei», sagt sie lachend. Sie schätzt auch den Kontakt mit Bekannten, Spaziergänge, das Beieinandersein im Sennerei-Kaffee, Ferien und Reisen. Im Mittelpunkt jedoch steht die Familie, die traditionellen Feste, die friedliche Beziehung untereinander. Und diese Zusammengehörigkeit wird sich auch beim morgigen grossen Fest, das die Familien ihrer Kinder mit grossem Engagement vorbereitet haben, erweisen. Wir wünschen der liebenswerten Jubilarin dazu viel Freude und Wohlergehen und sagen herzlich: «Alls Guats, Glück und Sega».

NACHRICHTEN

Jugendgottesdienst

MAUREN – Heute Samstag, den 15. März findet in der Pfarrkirche Mauren um 19 Uhr der traditionelle Jugend-Gottesdienst mit dem Eurolager-Team statt. Alle, die gerne mal einen Gottesdienst etwas anders erleben und zudem erfahren möchten, wie aus «Kleinem Grosse» wird, sind herzlich zum musikalisch umrahmten Jugendgottesdienst eingeladen. Im Anschluss lädt das Eurolager-Team gemeinsam mit den Bewohnern und Mitarbeitern vom «Birkahof» alle Gäste herzlich zu einem Apéro ein. (Eing.)

Studium in St. Gallen

VADUZ – Die Hochschule St. Gallen stellt sich vor, und zwar am Montag, den 17. März von 17 bis 18.30 Uhr im Foyer des Liechtensteinischen Gymnasiums in Vaduz. Die Universität St. Gallen bietet hervorragende Bedingungen für ein erfolgreiches Studium in den Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften. Alle Interessierten sind herzlich zur Präsentation dieser anerkannten Hochschule eingeladen. Im Zentrum der Informationsveranstaltung steht die neue Studienordnung an der Universität St. Gallen. LG

ANZEIGE

Beflaggung

Wir laden alle Bewohner Liechtensteins ein, am kommenden Abstimmungswochenende ein patriotisches Zeichen zu setzen und die Häuser zu beflaggen.

Bürgerbewegung
DUALES LIECHTENSTEIN